

Schülerin, 16

Covid-19 hat mein Leben sehr verändert, in positivem und negativem Sinne. Dadurch, dass ich so viel Zeit mit mir selbst verbracht habe, konnte ich mich selbst besser kennenlernen und herausfinden, was und wie ich sein will. Die Krise hat mir die Sicht auf das Leben einigermaßen verändert. Ich habe ebenfalls sehr viel Zeit mit meinen Geschwistern verbracht und das wiederum hat uns viel näher zusammengebracht.

Corona hat jedoch auch sehr vieles Negatives in mein Leben gebracht. Mir fehlte meine Routine. Das plötzliche Home-Schooling, keine Freunde mehr zu treffen und einsam zu sein, war und ist eine riesige Belastung. Jeder Tag wiederholte sich nur noch. Alles war gleich. Die vielen Aufgaben, die wir erledigen mussten, die Tests und Schularbeiten, für die wir lernen mussten, all diese Sachen haben meiner mentalen Gesundheit geschadet. Es führte dazu, dass ich morgens nicht aus dem Bett kommen konnte, ich hatte keinen Appetit mehr, um etwas zu essen, die ganze Unruhe und Schlaflosigkeit setzten mir enorm zu. Ich hatte keine Motivation, um irgendetwas zu machen. Es fiel mir sogar schwer, die kleinen Dinge zu erledigen.

Wegen all dem habe ich angefangen, die Schule zu vernachlässigen. Ich gab keine Aufgaben ab, war nicht im Online-Unterricht dabei und die Schularbeiten habe ich auch nicht bestanden.

Für mich war es am schlimmsten, dass ich nicht zu meiner Großmutter konnte. Es fiel mir schwer, weil ich sehr mit ihr verbunden bin und weil sie mir immer geholfen hat.

Ich glaube, was am schwierigsten in dieser Zeit ist, ist der ganze Stress. Von uns wird erwartet, dass wir alle Aufgaben erledigen sollen und dass wir überall immer dabei sind. Wir haben kaum Zeit für unsere Freizeit oder für uns selbst. Man steht auf, hat Online-Unterricht bis nach Mittag und dann muss man noch alle Aufgaben erledigen. Bis man das alles gemacht hat, ist der ganze Tag vergangen und man hat nur noch Zeit zum Duschen und zum Essen. So viel Druck und Stress tut einem Jugendlichen nicht sehr gut.

Die Gesellschaft wird sich meiner Meinung nach verändern. Man wird Gepflogenheiten wie zum Beispiel, sich mit Menschen zu treffen oder einfach ohne Maske draußen frei atmen zu können, viel mehr wertschätzen. Wir Menschen werden die Kleinigkeiten einfach viel mehr schätzen. Ich hoffe, dass im Jahr 2021 die Normalität zurückkehrt und dass wir alle wie früher leben können.